

Modulhandbuch

für das Studienfach

Sonderpädagogik

als Fach im 2-Fächer-Bachelor
(Erwerb von 75 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2026
verantwortlich: Fakultät für Humanwissenschaften
verantwortlich: Institut für Sonderpädagogik

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	4
Qualifikationsziele / Kompetenzen	5
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	6
Pflichtbereich	7
Sonderpädagogik als Wissenschaft	8
Grundlagen der sonderpädagogischen Fachrichtungen	9
Soziologie in der Heil- und Sonderpädagogik	10
Sonderpädagogische Psychologie und Beobachtungsverfahren	11
Beratung in sonderpädagogischen Feldern	12
Theorie-Praxis-Modul	13
Einführung in die Wissenschaftstheorie und -methodik	14
Theoretische, rechtliche und berufsethische Aspekte	15
Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie	17
Sonderpädagogische Handlungsfelder	18
Wahlpflichtbereich	20
Wahlpflichtbereich Pädagogik bei geistiger Behinderung	21
Einführung in die Pädagogik bei Geistiger Behinderung	22
Didaktische und methodische Grundlagen der Pädagogik bei Geistiger Behinderung	23
Psychologische Grundlagen der Pädagogik bei Geistiger Behinderung	24
Wahlpflichtbereich Körperbehindertenpädagogik	25
Grundlagen der Pädagogik bei körperlichen Behinderungen	26
Grundlagen der Medizin im Kontext der Körperbehindertenpädagogik	27
Teilhabe und Transition für Menschen mit körperlichen Behinderungen (Bachelor)	28
Wahlpflichtbereich Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen	29
Pädagogik des Lernens und der Lernbeeinträchtigungen	30
Didaktik und Unterrichtskonzepte bei Lernbeeinträchtigungen	31
Phänomene und Beeinträchtigungen	32
Wahlpflichtbereich Sprachheilpädagogik	33
Grundlagen der Sprachheilpädagogik BA	34
Grundlagen der Sprachheilpädagogik 4	35
(Spezifische) Spracherwerbsstörungen - Erwerb, Störungen und Prävention	36
Grundlagen Förderschwerpunkt Sprache 1 (Qualifizierungsstudium)	37
Grundlagen Förderschwerpunkt Sprache 2 (Qualifizierungsstudium)	38
Sprachentwicklungsstörungen 3	39
Wahlpflichtbereich Pädagogik bei Verhaltensstörungen	40
Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen 1	41
Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen 2	42
Theorie der Erziehung bei Verhaltensstörungen	43
Wahlpflichtbereich Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen	44
Einführung in die Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen	45
Didaktische Grundlagen bei Sehbeeinträchtigungen	46
Funktionale Diagnostik des Sehens	47
Abschlussbereich	49
Bachelor-Thesis Sonderpädagogik	50
Schlüsselqualifikationsbereich	51
Allgemeine Schlüsselqualifikationen	52
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen	53
Interkulturelle Kompetenz	54
Interkulturelle Handlungsfelder	55
Kommunikationsförderung und Unterstützte Kommunikation	56

Einführung in die Pädagogik bei Geistiger Behinderung	57
Didaktische und methodische Grundlagen der Pädagogik bei Geistiger Behinderung	58
Psychologische Grundlagen der Pädagogik bei Geistiger Behinderung	59
Grundlagen der Pädagogik bei körperlichen Behinderungen	60
Grundlagen der Medizin im Kontext der Körperbehindertenpädagogik	61
Teilhabe und Transition für Menschen mit körperlichen Behinderungen (Bachelor)	62
Pädagogik des Lernens und der Lernbeeinträchtigungen	63
Didaktik und Unterrichtskonzepte bei Lernbeeinträchtigungen	64
Phänomene und Beeinträchtigungen	65
Grundlagen der Sprachheilpädagogik BA	66
Grundlagen der Sprachheilpädagogik 4	67
(Spezifische) Spracherwerbsstörungen - Erwerb, Störungen und Prävention	68
Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen 1	69
Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen 2	70
Theorie der Erziehung bei Verhaltensstörungen	71
Einführung in die Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen	72
Didaktische Grundlagen bei Sehbeeinträchtigungen	73
Funktionale Diagnostik des Sehens	74
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1	76
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 2	77
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3	78
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 4	79
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5	80
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 6	81
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1	82
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 2	83
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3	84
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 4	85
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5	86
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 6	87
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1	88
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 2	89
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3	90
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 4	91
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5	92
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 6	93

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	60	7
Wahlpflichtbereich	15	20
Wahlpflichtbereich Pädagogik bei geistiger Behinderung	0 oder 15	21
Wahlpflichtbereich Körperbehindertenpädagogik	0 oder 15	25
Wahlpflichtbereich Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen	0 oder 15	29
Wahlpflichtbereich Sprachheilpädagogik	0 oder 15	33
Wahlpflichtbereich Pädagogik bei Verhaltensstörungen	0 oder 15	40
Wahlpflichtbereich Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen	0 oder 15	44
Abschlussbereich	10	49
Schlüsselqualifikationsbereich		51
Allgemeine Schlüsselqualifikationen	0-5	52
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen	5-10	53

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung

- Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Struktur des Faches sowie der Bedeutung der Sonderpädagogik in der Gesellschaft. Sie können sonderpädagogische Sachverhalte analysieren.
- Die Studierenden können unterschiedliche Theorien der Sonderpädagogik systematisch, historisch und soziokulturell einordnen und reflektieren. Sie verstehen normen-, handlungs-, kultur- und wissenschaftstheoretische Grundlegungen des Faches und können sie explizieren. Sie verfügen über einen sonderpädagogischen Horizont und ein Problembewusstsein zur Beurteilung von heil- und sonderpädagogischen Maßgaben und Maßnahmen, sie können die gesellschaftlichen und anthropologischen Bedingungen von sonderpädagogischen Theorien und ethischen Diskursen sowie sonderpädagogischen Handelns erörtern. Die Studierenden können theoriegeleitet argumentieren.
- Die Studierenden wissen um die Anforderungen, die an wissenschaftliches Arbeiten gestellt werden und können unterschiedliche Methoden der Geisteswissenschaften vergleichen und anwenden.
- Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über sonderpädagogische Forschung. Sie verfügen über ein theoretisches Wissen zu Anwendungsfeldern der Diagnostik und Beratung, des Wohnens, der Freizeit, der Arbeit und des Berufs in sonderpädagogischem Kontext und sind in die Lage versetzt, Standardtests praktisch durchzuführen, Ergebnisse auswerten und in pädagogische Praxis umsetzen zu können.
- Sie können sonderpädagogische Themenstellungen unter verschiedenen Zielsetzungen analysieren, bearbeiten und selbstständig darstellen.
- Die Studierenden besitzen Kenntnisse in zentralen sonderpädagogische Handlungstheorien und Praxiskonzepte einer sonderpädagogischen Fachrichtung. Sie kennen den aktuellen Stand gängiger Theorien und Handlungskonzepte der gewählten Fachrichtung und können aktuelle Problemstellungen benennen, analysieren und begründet Stellung beziehen.
- Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis zentraler Fragen und Lehr-/ Lernmethoden ihrer gewählten Fachrichtung.

Fähigkeit, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen

- Personen mit Studienabschluss sind in der Lage, das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen beispielhaft zu begründen.

Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement

- Personen mit Studienabschluss sind in der Lage ihre Kompetenzen in partizipative Prozesse einzubringen und aktiv an Entscheidungen mitzuwirken.
- Sie nutzen ihr Wissen bezüglich wissenschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller Fragestellungen, um begründet Position zu beziehen.

Persönlichkeitsentwicklung

- Personen mit Studienabschluss sind dazu in der Lage, eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten.
- Sie kommunizieren und kooperieren mit anderen Fachkräften sowie fachfremden Personen, um eine Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu lösen.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

??.??..2026 (2026-??)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Pflichtbereich

(60 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sonderpädagogik als Wissenschaft		o6-I-SoWi-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Ausgehend vom Gegenstandsbereich der Sonderpädagogik werden einerseits Geschichte, Theorien, Institutionen und Teilgebiete im Zusammenhang dargestellt. Andererseits wird ein Überblick gegeben über die vielfältigen und komplexen Handlungsfelder der sonderpädagogischen Praxis, vorschulisch, schulisch und außerschulisch.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Theoretische Kenntnisse des Studienfachs im Überblick. Kenntnisse bezogen auf die Praxis sonderpädagogischen Handelns auf unterschiedlichen Ebenen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i) § 95 I Nr. 1 § 96 I Nr. 1 § 98a I Nr. 1 § 100 I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen der sonderpädagogischen Fachrichtungen		o6-I-SoFR-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1-2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In Form einer Ringvorlesung werden die wesentlichen theoretischen Grundlagen der einzelnen sonderpädagogischen Fächer (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen, Pädagogik bei Geistiger Behinderung, Körperbehindertenpädagogik, Sprachheilpädagogik, Pädagogik bei Verhaltensstörungen) vermittelt. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis wird im Zusammenhang mit fachspezifischen Praktika hergestellt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Theoretische Kompetenz im jeweiligen Fach (z.B. Geschichte, Phänomenologie, Förder- und Methodensysteme, rechtliche Grundlagen, aktuelle Entwicklungen in Theorie und Praxis). Kompetenzen bezogen auf Erziehung und Bildung im Kontext von (multifaktoriellen) Behinderungen. Kompetenzen bezogen auf sonderpädagogische Bildung, Erziehung und Förderung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + P (0)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Gesamtumfang des Praktikums ca. 80 Std., vorherige Abstimmung mit der/dem Modulverantwortlichen erforderlich.		
Zum Nachweis der erfolgreichen Ableistung des Praktikums ist spätestens in dem Semester, das auf die erfolgreich absolvierte Prüfung folgt, eine Bescheinigung der Praktikumsstelle über Art und Umfang der geleisteten Tätigkeiten vorzulegen. Andernfalls muss die Prüfung erneut abgelegt werden.		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Soziologie in der Heil- und Sonderpädagogik		o6-I-Soz-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
2.2.1 Soziologie in der Heil- und Sonderpädagogik (o6-I-Soz-221) (z.B. Soziale Differenzierung der Gesellschaft (z.B. Milieus und Lebensstilgruppen), Individuum und Gruppe (z.B. Forschungsbefunde zu Einstellung, Gruppendruck und Konformität, Vorurteile und Stereotype)) 2.2.2 Soziologische Fragestellungen der Heil- und Sonderpädagogik (o6-I-Soz-222) (z.B. Interaktion in und zwischen Gruppen mit beeinträchtigten und nicht beeinträchtigten Menschen (jeweils auch mit Bezug zu tagespolitisch aktuellen Themen))		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
• Wissen über zentrale Theorien, Terminologie, praktische Methoden und Techniken der Soziologie als Bezugswissenschaft der Heil- und Sonderpädagogik; • Verständnis der Strukturen und Zusammenhänge innerhalb von Lebensgemeinschaften und Lebensräumen behinderter und nicht behinderter Menschen; • Erweiterung der eigenen Vorstellung von Behinderung / Beeinträchtigung und Haltungsbildung zu Heterogenität / Integration und Inklusion; • Einblick in die Erforschung des Zusammenlebens in der Gesellschaft oder in einer Gemeinschaft.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i) § 95 I Nr. 1 § 96 I Nr. 1 § 97 I Nr. 4 § 98a I Nr. 1 § 100 I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sonderpädagogische Psychologie und Beobachtungsverfahren		o6-I-SoPsych-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundkenntnisse und Orientierungswissen in der heil- und sonderpädagogischen Psychologie. Wissenschaftstheoretische und -geschichtliche Grundlagen des Faches. Ausgewählte Epochen der Geschichte der Psychologie im Kontext von Behinderungen. Grundlagen sonderpädagogisch-psychologischer Diagnostik. Ausgewählte diagnostische (Beobachtungs-)Verfahren und Screenings vor dem Hintergrund schulischer Förderung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Grundkenntnisse und Orientierungswissen hinsichtlich sonderpädagogisch-diagnostischen Arbeitens. Methodenkompetenz hinsichtlich psychologischer Interventionen und diagnostischer Beobachtungsverfahren. Kenntnisse über Vorgänge des Wissenserwerbs und der Verhaltensänderung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Beratung in sonderpädagogischen Feldern		o6-I-SoBe-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Kommunikationstheorien, Interaktion und Gruppendynamik, Psychologische Grundlagen sonderpädagogischer Beratung, Elemente der Gesprächsgestaltung, Beratung und Kooperation, Elemente der Gesprächsgestaltung mit Menschen, die Probleme im verbalen Ausdruck haben, Kollegiale Beratung und Supervision, Beratungskonzepte (z.B. kooperativ, lösungsorientiert, lernpsychologisch, systemisch ...), Methoden der Kooperation, Beratung in Krisensituationen, Beratung im Verlauf der Bildungs- und Lebensplanung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen grundlegende Aspekte der menschlichen Kommunikation, der Gesprächsführung, Beratung und Kooperation zwischen den im Prozess der Bildung und Förderung Beteiligten, insbesondere aber auch Menschen, die Probleme im verbalen Ausdruck haben. Sie erwerben Handlungs- und Gesprächskompetenzen und können Methoden der Gesprächsführung anwenden und beobachten, Gesprächs- und Beratungssituationen analysieren und Vorschläge zur Weiterführung entwickeln. Sie lernen Strategien kennen, mit deren Hilfe individuelle Bildungs- und Lebensplanungen möglich sind sowie pädagogisch bedeutsame Krisensituationen überwunden werden können.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Portfolio (ca. 10 S.) oder c) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
§ 95 I Nr. 2 § 96 I Nr. 2 § 98a I Nr. 4 § 99 I Nr. 4 § 100 I Nr. 2		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Theorie-Praxis-Modul		o6-I-SoTPM75-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Im Praktikum in einer sonderpädagogischen oder inklusiven Einrichtung werden deren Arbeit kennengelernt und Erfahrungen gewonnen. An konkreten, im Praktikum erlebten Beispielen wird im Seminar die Praxis in den Einrichtungen/Diensten mit Theorien der (sonderpädagogischen) Pädagogik und Psychologie reflektiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben Kenntnis der spezifischen pädagogischen und sonderpädagogischen Fragen im Rahmen der Praxisfelder institutioneller Umwelten/ des Sozialraums. Die Studierenden haben Kenntnis der Möglichkeiten der individuellen, sonderpädagogischen Förderung und Begleitung. Die Studierenden haben Erfahrung im Umgang mit der individuellen Bildungs- bzw. Teilhabeplanung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (1) + P (0)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Praktikumsbericht (20-25 S.) oder b) Projektarbeit (Gesamtaufwand 75-90 Std.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Gesamtumfang des Praktikums ca. 240 Std., vorherige Abstimmung mit der/dem Modulverantwortlichen erforderlich		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Wissenschaftstheorie und -methodik		o6-I-WiMe-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Sonderpädagogik als Wissenschaft; Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit; Theorie und Theoriebildung; wissenschaftliche Methoden und Systeme; zentrale und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung (insbesondere etwa: Empirisch-analytischer Ansatz, Kritischer Rationalismus, Phänomenologie, Hermeneutik, Kritische Theorie, Konstruktivismus und Systemtheorie) sowie Grundlagen, Methoden und Vorgehensweisen wissenschaftlichen Arbeitens in Forschung wie Praxis – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen aus Theorie, empirischer Forschung und Praxis der Sonderpädagogik.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen unterschiedliche wissenschaftstheoretische Positionen und Sichtweisen und können diese auf die Betrachtung sonderpädagogischer Problemstellungen hin anwenden (Sachkompetenz, Methodenkompetenz). Die Studierenden haben ihre selbständig oder in Kleingruppen erarbeitete wissenschaftstheoretische Grundlagenkenntnisse weiterentwickelt (Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Sachkompetenz). Durch die Anwendung unterschiedlicher Lerntechniken können die Studierenden ihre erarbeiteten wissenschaftstheoretischen Grundlagenkenntnisse weiterentwickeln und systematisch-methodisch recherchieren; sie können selbständig kleinere wissenschaftliche Projekte durchführen und wissenschaftlich auswerten (Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz).		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
§ 95 I Nr. 2 § 96 I Nr. 2 § 98a I Nr. 2 § 100 I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Theoretische, rechtliche und berufsethische Aspekte		o6-I-TheoRe-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Sozial- und berufsethische Fragestellungen im Kontext von behinderter Identitätsbildung, Integration und Inklusion, gesellschaftlicher Machtverhältnisse und deren Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln stehen im Mittelpunkt des Moduls. Die Inhalte werden dabei entlang der Themenfelder ‚Disability Studies‘; ‚internationale und interdisziplinäre Perspektiven auf Behinderung‘; ‚Soziale Benachteiligung‘; ‚Macht sozialer Ordnungen‘; ‚Sprache und Diskurse‘; ‚Momente des Politischen‘ sowie ‚pädagogische Haltung‘ behandelt. Dabei finden sozialphilosophische, soziologische, pädagogische, (sozial)psychologische, phänomenologische, oder literarische und sonstige künstlerische Zugänge, Texte und Artefakte Verwendung. Die Themenfelder bieten Orientierung zu diverser methodischer Umsetzung und Behandlung ihrer Inhalte. Die Ziele gesellschaftlicher Anerkennung marginalisierter Personen und Teilhabe an zentralen Freiheits- und Menschenrechten spiegeln sich in der sonderpädagogischen Praxis in der Auseinandersetzung mit einer berufsethischen Haltung wider. Eine vertiefende Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung im Spiegel sozial- und berufsethischer Anforderungen wird angeregt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Entwicklung einer berufsethischen, kritischen Haltung in Bezug auf eigene Privilegien, Prozesse der Marginalisierung, Diskriminierung und Othering; Sensibilität gegenüber der Wirkmächtigkeit und Wirklichkeitskonstruktion von Sprache; Reflexions- und Problembewusstsein bezogen auf Bildungsrecht, spezifische Bildungsbedürfnisse, separierende und inklusive Erziehungs- und Bildungsformen im Kontext marginalisierter Lebenslagen, sozialer Ungleichheit und Diskriminierung. Sachkompetenz bezogen auf zentrale Diskurse in den oben beschriebenen Themenfeldern. Methodenkompetenz hinsichtlich der Auseinandersetzung mit diskursiven Feldern und dem dialogisch-hermeneutischen Positionieren zu wissenschaftlichen und literarischen Texten wie anderen künstlerischen Artefakten. Sozialkompetenz vor dem Hintergrund der Notwendigkeit kooperativer (interdisziplinärer) Zusammenarbeit im Zusammenhang inklusiver Erziehungs- und Bildungsangebote.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 45 Min.) mit Hausarbeit (ca. 10 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: SS		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie		o6-l-KJP-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlagen und -fragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie wie Psychotherapie; Psychopharmakotherapie; ADHS; Tic & ADHS II; Störung des Sozialverhaltens und Sucht; Depression und bipolare Störungen; Suizid, Suizid-versuch und selbstverletzendes Verhalten; Persönlichkeitsstörungen; Legasthenie, Dyskalkulie, Sprach- und motorische Entwicklungsstörung; Essstörungen; Zwang; Angststörungen; Dissoziative und somatoforme Störungen; Posttraumatische Belastungsstörungen, akute Belastungsreaktion, Anpassungsstörung; Autismus; Geistige Behinderung; Epilepsie und Hirnorganisches Psychosyndrom; Psychosen; Ausscheidungsstörungen; Sexueller Missbrauch und Begutachtung zur Glaubwürdigkeit; Deprivation, Bindungsstörungen und Begutachtung zu Umgangs- und Sorgerecht.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Epidemiologie, Ätiologie, Diagnose, Therapie und Prognose psychischer Störungen des Kindes- und Jugendalters. Die Studierenden kennen Theorien zur Entstehung psychischer Störungen des Kindes- und Jugendalters, können die Störungen erkennen, im Unterricht und im späteren Berufsfeld adäquat damit umgehen sowie ggf. eine geeignete Therapie veranlassen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i) § 95 I Nr. 1 § 100 I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sonderpädagogische Handlungsfelder		o6-I-BA-HF-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Bearbeitung der folgenden drei Themenkomplexe:		
Prävention/Frühe Bildung/ Frühförderung		
• Grundlagen präventiver (Sonderpädagogik). • Bedeutung früher institutionalisierter Erziehung und Bildung (Kindertagesstätte, Kompensatorische Erziehung). • Die interdisziplinäre Frühförderung als spezifische Institution der vorschulischen Intervention. • Schulvorbereitende Einrichtungen • Diagnose- und Förderklassen, flexible Schuleingangsphasen als Formen primärer und sekundärer Prävention bis zur 2. Schuljahrgangsstufe. • Rechtliche Grundlagen der frühen Bildung und Förderung.		
Arbeit und Beruf bei Beeinträchtigung und Benachteiligung		
Arbeit und Beruf im gesellschaftlichen Kontext; Beeinträchtigung, Behinderung und Benachteiligung im Hinblick auf Arbeit und Beruf; die besondere arbeits- und berufsbezogene Situation von Menschen mit Beeinträchtigungen und Benachteiligungen; rechtliche Grundlagen von Arbeit und Beruf; Arbeits- und Berufshinführung am Ende der Schulzeit; das System der Berufsvorbereitung; Organisation, Möglichkeiten und pädagogische Konzepte der beruflichen Bildung und Berufsausbildung; Schwellenproblematiken und Übergangsprobleme; Institutionen zur Förderung; besondere Maßnahmen zur Unterstützung; Integrationsmanagement; Leben ohne (gesellschaftlich anerkannte) Arbeit.		
Erwachsenenbildung und Wohnen		
Selbstbestimmung und volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe nehmen ihren Ausgangspunkt beim Wohnen. Was bedeutet Wohnen im soziokulturellen Kontext? Welche Bildungsinhalte sind mit wohnbezogenen Aktivitäten verbunden? In welchen unterstützten Wohnformen gestalten Menschen mit Behinderung ihr Leben und auf Basis welcher gesetzlicher Grundlagen werden Leistungen der sozialen Teilhabe bewilligt? Wie wirken sich institutionelle Wohn- und Lebensformen auf Selbstbestimmungs- und Teilhabebestrebungen aus? Thematisiert werden Bildungsinhalte und -bedarfe über die gesamte Lebensspanne, z.B. Auszug aus dem Elternhaus, Gestaltung von Freundschaften und Partnerschaften, Sexualität und Kinderwunsch, begleitete Elternschaft, Erschließung des Sozialraums, gesellschaftspolitische Partizipation, Übergang ins Alter, Umgang mit Trauer, Sterben und Tod.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen die besondere Situation von Menschen mit Behinderung, Beeinträchtigung und Benachteiligung im Kontext der drei Handlungsfelder Prävention/Frühe Bildung/ Frühförderung, Arbeit und Beruf bei Behinderung, Beeinträchtigung und Benachteiligung und Erwachsenenbildung und Wohnen. Sie sind mit Möglichkeiten spezifischer Unterstützung vertraut (Sachkompetenz). Die Studierenden können sich in diesen Themenfeldern gezielt fachspezifische Informationen beschaffen und ihr Wissen aktuell halten (Methodenkompetenz). Sie haben ihre erarbeiteten Grundlagenkenntnisse weiterentwickelt (Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Sachkompetenz) und können selbstständig Förder- und Teilhabebedarfe beschreiben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (2) + S (2)		

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig
Platzvergabe
--
weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
300 h
Lehrturnus
Lehrturnus: SS
Bezug zur LPO I
--

Wahlpflichtbereich

(15 ECTS-Punkte)

Wahlpflichtbereich Pädagogik bei geistiger Behinderung

(o oder 15 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Pädagogik bei Geistiger Behinderung		o6-G-Päd1-V-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik IV		Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundfragen und elementare Inhalte einer Pädagogik bei geistiger Behinderung: Bezug zur Allgemeinen Heil- und Sonderpädagogik; historischer Rückblick; ethische Grundfragen; anthropologische Aspekte zum Verständnis von geistiger Behinderung; Leitideen und Erziehungsziele; Einstellungen und Vorurteile; Situation der Eltern und Geschwister; Handlungsfelder.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen und sind in der Lage, das Phänomen "geistige Behinderung" aus unterschiedlichen Perspektiven und die soziale Situation von Menschen mit geistiger Behinderung wahrzunehmen und zu beschreiben und können daraus resultierende (besondere) Erfordernisse für Bildung, Erziehung und Unterricht reflektieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (45-90 Min.) oder 2) Referat (15-30 Min.) mit Hausarbeit (10-20 S.) oder 3) Portfolio (8-16 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 95 I Nr. 2		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Didaktische und methodische Grundlagen der Pädagogik bei Geistiger Behinderung		o6-G-Did1-V-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik IV		Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Didaktische Grundbegriffe und Ableitungen für eine sonderpädagogische Didaktik bei Geistiger Behinderung. Allgemeine didaktische Modelle inklusive Transfer auf sonderpädagogische Ansprüche. Thematisierung ausgewählter Unterrichtskonzepte und -methoden für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Dabei werden Zugänge zu Bildung für Menschen mit schwerer Behinderung gesucht und reflektiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden vertiefen ihre Grundkenntnisse der allgemeinen Didaktik und entwickeln Einsichten für sonderpädagogische Bedürfnislagen, indem sie Grundwissen weiterentwickeln, besondere Bedarfslagen interpretieren und sonderpädagogische Folgerungen für Unterricht ableiten. Durch die Überlegungen zum Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung entwickeln die Lernenden eine entschlossene Haltung, didaktische Antworten für den Unterricht mit diesem Personenkreis zu finden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Referat (15-30 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 2) Portfolio (8-16 S.) oder 3) Hausarbeit (10-20 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes 2. Semester		
Bezug zur LPO I		
§ 95 I Nr. 3		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Psychologische Grundlagen der Pädagogik bei Geistiger Behinderung		06-G-Psy-V-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik IV		Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlagen und Schlüsselkonzepte der Psychologie im Kontext geistiger Behinderung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Grundwissen und Orientierungskennntnisse hinsichtlich der Psychologie bei geistiger Behinderung, wesentliche Schlüsselkonzepte der Psychologie, sowie Anwendungsmöglichkeiten der Psychologie im FsgE. Sie können psychologische Fachbegriffe theoretisch begründen und daraus fundierte pädagogische Maßnahmen ableiten.		
Die Studierenden kennen verschiedene Theorieansätze, Modelle und Schlüsselkonzepte der Psychologie. Sie können verschiedene Ansätze vergleichen und bewerten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (45-90 Min.) oder 2) Referat (15-30 Min.) mit Hausarbeit (10-20 S.) oder 3) Portfolio (8-16 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 95 I Nr. 4		

Wahlpflichtbereich Körperbehindertenpädagogik

(0 oder 15 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen der Pädagogik bei körperlichen Behinderungen		o6-K-PädGL-VQ-232-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
--		Lehrstuhl für Pädagogik bei körperlichen und komplexen Behinderungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	--	--
Inhalte		
--		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
--		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 96 I Nr. 2 § 105 I		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen der Medizin im Kontext der Körperbehindertenpädagogik		o6-K-Med1-VQ-232-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
--		Lehrstuhl für Pädagogik bei körperlichen und komplexen Behinderungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	--	--
Inhalte		
--		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
--		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 96 I Nr. 5 § 105 I		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Teilhabe und Transition für Menschen mit körperlichen Behinderungen (Bachelor)		06-K-TT-BA-232-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
--		Lehrstuhl für Pädagogik bei körperlichen und komplexen Behinderungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	--	--
Inhalte		
--		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
--		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit (insb. im Bereich Persönliche Zukunftsplanung und Teilhabebericht, Gesamtaufwand 15-20 Std.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Wahlpflichtbereich Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen

(o oder 15 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pädagogik des Lernens und der Lernbeeinträchtigungen		o6-L-PaedL-VQ-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
1.2.1 Einführung in die Pädagogik des Lernens und der Lernbeeinträchtigungen (o6-L-PaedL-121) (z.B. Vorstellung des Personenkreises mit Schwerpunkt der zentralen Aspekte von sozialer Benachteiligung) 1.2.2 Dimensionen des Lernens (o6-L-PaedL-122) (z.B. Beeinträchtigungen im idealtypischen Lernprozess und mögliche Aspekte der Anregung/Unterstützung)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
• Kenntnis von zentralen Begriffen der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (Lernen, Erziehung, Sozialisation); • Fähigkeit zur Reflexion über Lernbeeinträchtigungen als multifaktorielles Phänomen; • Wissen über mögliche Faktoren sozialer Benachteiligung (Armut, Risikofamilien, Milieuzugehörigkeit, Migration/Flucht, Traumatisierung) und ihrer potenziellen Auswirkung auf das Lernen und die soziokulturelle Teilhabe von Schülerinnen und Schülern; • Fähigkeit zur Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen und praktischen Möglichkeiten bei der kompetenten Unterstützung von Lernprozessen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
Vergabe nach Eingang/Vergabe nach Los		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
§ 97 I Nr. 2 § 106 I		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Didaktik und Unterrichtskonzepte bei Lernbeeinträchtigungen		o6-L-DidL-VQ-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
2.1.1 Einführung in die Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (o6-L-DidL-211) (z.B. historische und gegenwärtige didaktische Modelle und Unterrichtskonzepte für die Unterrichtsgestaltung im Zusammenhang mit Lernbeeinträchtigungen) 2.1.2 Didaktik und Unterrichtskonzepte bei Lernbeeinträchtigungen (o6-L-DidL-212) (z.B. ausgewählte Unterrichtskonzepte und -prinzipien im Zusammenhang mit Lernbeeinträchtigungen) 2.1.3 Medienpädagogik und Mediendidaktik bei Lernbeeinträchtigungen (o6-L-DidL-213) (z.B. Lehren und Lernen mit digitalen Medien)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
• Grundlegende Kenntnisse über die Didaktik und über Unterrichtskonzepte im Zusammenhang mit Lernbeeinträchtigungen; • Wissen um Unterrichtsmethoden und deren reflektierten Einsatz; • Beurteilung unterschiedlicher didaktischer Entwürfe mit Blick auf den theoriegeschichtlichen Hintergrund als auch auf deren Relevanz für aktuelle Fragen des schulischen Unterrichts; • Grundkenntnisse über Theorien und Konzepte des Einsatzes von digitalen Medien im Lehr-Lernprozess.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
Vergabe nach Eingang/Vergabe nach Los		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich SS		
Bezug zur LPO I		
§ 97 I Nr. 3 § 106 I		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Phänomene und Beeinträchtigungen		o6-L-Phaen-VQ-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
7.3.1 Entwicklungsstörungen (o6-L-Phaen-731) (z.B. Ätiologie und Epidemiologie von Entwicklungsstörungen) 7.3.2 Lese-Rechtschreibstörungen (o6-L-Phaen-732) (z.B. Prävention, Identifikation, Förderprogramme) 7.3.3 Rechenstörungen (o6-L-Phaen-733) (z.B. Prävention, Identifikation, Förderprogramme) 7.3.4 Verhaltens- und emotionale Störungen (o6-L-Phaen-734) (z.B. Diagnostik & Förderung bei ADHS, Angststörungen, Bindung)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
• Wissen um die Ätiologie & Epidemiologie von Entwicklungs- sowie Verhaltens- und emotionalen Störungen; • Kenntnis von Fördermöglichkeiten & -programmen und deren anwendungsbezogene Auswahl; • Steigerung der diagnostischen Kompetenz; • Steigerung der kritische Reflexionsfähigkeit von medizinisch/psychologischen Diagnosen; • Steigerung der Beurteilungskompetenz von Fördermöglichkeiten bezüglich ihrer Effektivität und ihrer praktischen Relevanz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1) + S (1) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
Vergabe nach Eingang/Vergabe nach Los		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
§ 97 I Nr. 4 § 106 I		

Wahlpflichtbereich Sprachheilpädagogik

(o oder 15 ECTS-Punkte)

Sofern die Module o6-S-Gr, o6-S-FFRC und o6-S-Stör3 im Wahlpflichtbereich NICHT belegt worden sind, können sie als FSQ gewählt werden.

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen der Sprachheilpädagogik BA		o6-S-SHP-BA-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik III		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Wissen über die historische Entwicklung der Sprachheilpädagogik; vertiefte Kenntnisse über Voraussetzungen des Sprechens und der Sprache; Ausgewählte Inhalte aus der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und Audiologie (u.a. Anatomie, Physiologie Pathophysiologie, Akustik)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Selbst- und Sozialkompetenz: Die Studierenden erarbeiten konzentriert Inhalte zu den Themengebieten Sprache und Sprechen. Ebenso erarbeiten sie Kenntnisse aus den angrenzenden Fachdisziplinen v.A. der medizinischen (Teil-) Disziplin HNO-Heilkunde. Methodenkompetenz: Die Studierenden eignen sich systematisch Fachwissen aus der medizinischen Disziplinen an und reflektieren diese kritisch hinsichtlich ihrer sprachheilpädagogischen Relevanz. Sach- und Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben unverzichtbares Grundlagenwissen zum Verständnis sprachheilpädagogischer Theorienbildung, die grundsätzlich interdisziplinär ist und Wissen um Erkrankungen des Hals-Nasen-Ohrenbereichs umfasst.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen der Sprachheilpädagogik 4		o6-S-SHP4-V-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik III		Lehrstuhl für Pädagogik und Intervention bei Beeinträchtigungen von Sprache und Kommunikation
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlegendes Wissen über Klassifikationen, Ätiologie, Pathogenese und Symptomatik der Sprach-, Sprech-, Rede- und Kommunikationsstörungen; Spracherwerbstheorien, entwicklungspsychologische Aspekte des Spracherwerbs, Modelle der Sprachverarbeitung (Sprachproduktion und -rezeption), sprachrelevante Grundlagen zu Anatomie und Physiologie des ZNS, wesentliche Funktionen der Gehirnlappen, Neuropsychologie sprachlicher Funktionen, Besprechung ausgewählter komorbider Phänomene und Auffälligkeiten unter neuropsychologischen Gesichtspunkten (u.a. Gedächtnis, Aufmerksamkeit)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Selbst- und Sozialkompetenz: Die Studierenden haben sich fachspezifischen Wissens angeeignet (v.a. Sprech- und Sprachstörungen, Psychologie) und können in Auseinandersetzung mit der Thematik Modelle und Theorien kritisch reflektieren. Die Studierenden haben im Rahmen von Gruppenarbeiten die für die Thematiken des Moduls grundlegenden Themenbereiche vertieft. Dabei festigten sie ihre Erkenntnisse und lernten innerhalb des Seminars relevante Aspekte zu diskutieren. Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, sich mit Grundlagenliteratur sowie Studien auseinander zu setzen und diese anhand wissenschaftsspezifischer Kriterien zu beurteilen. Sach- und Fachkompetenz: Die Studierenden haben einen vertieften Überblick über die Sprach-, Sprech-, Rede- und Kommunikationsstörungen, die Gegenstand der Sprachheilpädagogik sind, aus interdisziplinärer Sicht gewonnen. Die Studierenden haben grundlegende Fach- und Sachkompetenz sowohl auf dem Gebiet des Spracherwerbs (Spracherwerbstheorien, Methoden der Spracherwerbsforschung, Modelle der Sprachverarbeitung) als auch aus der entwicklungspsychologischen und sprachrelevanten neuropsychologischen Forschung erworben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich SS		
Bezug zur LPO I		
§ 99 I Nr. 1		
2-Fächer-Bachelor Sonderpädagogik (2026)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Bachelor (75 ECTS) Sonderpädagogik - 2026	Seite 35 / 93

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
(Spezifische) Spracherwerbsstörungen - Erwerb, Störungen und Prävention		o6-S-StörPräv-BA-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik III		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundkenntnisse zu ausgewählten Sprach- und Sprechstörungen (z.B. Mutismus, Sprechunflüssigkeit, kindl. Aphasie). Grundlagen und Kenntnisse zum Bilingualismus (z. B. linguistische, soziologische und psychologische Aspekte), Theorien zum Erwerb von Zweisprachigkeit (z.B. Interlanguage- und Kontrastivhypothese), neurophysiologische und -psychologische Aspekte der Sprachrepräsentation bei Mehrsprachigkeit, Spezifische Sprachentwicklungsstörung bei Mehrsprachigkeit, Begriffsklärung und Definition von Prävention und Frühförderung, Identifikation von Frühindikatoren und Möglichkeiten der Früherkennung von Spracherwerbsstörungen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Selbst- und Sozialkompetenz: Die Studierenden haben sich grundlegende Kenntnisse zu den Bereichen Bilingualismus, Erwerb von Zweisprachigkeit, zu ausgewählten Sprach- und Sprechstörungen sowie zu den Begrifflichkeiten Prävention und Frühförderung in Gruppen erarbeitet. Dabei vertieften sie relevante Erkenntnisse und lernten, diese im Seminar zu diskutieren. Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, sich mit wissenschaftlicher Literatur und Fragestellungen kritisch auseinander zu setzen. Sach- und Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen zur Mehrsprachigkeit, zu ausgewählten Sprach- und Sprechstörungen sowie zu Prävention und Frühförderung. Die Studierenden verfügen über vertiefte Fachkompetenzen auf dem Gebiet des Bilingualismus, relevanter Sprach- und Sprechstörungen und der Früherkennung von Spracherwerbsstörungen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (1) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen Förderschwerpunkt Sprache 1 (Qualifizierungsstudium)		o6-S-FSS1-Q-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
--		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	--	--
Inhalte		
--		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
--		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 108 I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen Förderschwerpunkt Sprache 2 (Qualifizierungsstudium)		o6-S-FSS2-Q-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
--		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	--	--
Inhalte		
--		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
--		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 108 I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sprachentwicklungsstörungen 3		06-S-SES3-V-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
--		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	--	--
Inhalte		
--		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
--		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Portfolio (ca. 10 S.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) 3) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 99 I Nr. 3		

Wahlpflichtbereich Pädagogik bei Verhaltensstörungen

(0 oder 15 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen 1		o6-V-E1-VQ-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Phänomene, Begrifflichkeit, Kriterien und Normen, Einteilung und Klassifikation, Epidemiologie, Institutionen, historische Aspekte, rechtliche Grundlagen, Erziehung und Erziehungsschwierigkeiten, Grundlagen von Didaktik und Unterricht, grundlegende Perspektiven zur Erklärung, zentrale Bedingungsfelder für Verhaltensstörungen (insbesondere familiäre, schulische und gesellschaftliche Aspekte), Inklusion und Exklusion im Kontext Verhaltensstörungen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, Grundlagenwissen für ein differenziertes Verständnis von Verhaltensstörungen anzuwenden (Sachkompetenz, Selbstkompetenz). Die Studierenden können alleine und in Gruppen eigenständige und vertiefte Recherchen zur Erweiterung des Grundlagenwissens durchführen (Sachkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz). Durch die Vermittlung eines differenzierten Grundlagenwissens haben die Studierenden erste Ansätze von Sicherheit im Blick auf und im Umgang mit Verhaltensstörungen (Selbstkompetenz) gewonnen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: WS		
Bezug zur LPO I		
§ 100 I Nr. 2 § 109 I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen 2		o6-V-E2-VQ-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	ASPO/LASPO § 20 (4): Kann nicht zusammen mit o6-V-PBV2SQ und o6-V-FB-Füg-Theo belegt werden.
Inhalte		
Grundlegende Perspektiven zur Erklärung von Verhaltensstörungen; zentrale und ausgewählte Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen aus Psychologie sowie auch Soziologie unter Berücksichtigung biologisch-medizinischer Aspekte; Betrachtung zentraler und ausgewählter Phänomene im Kontext Verhaltensstörungen; Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, Grundlagenwissen zur Erklärung für ein differenziertes Verständnis von Verhaltensstörungen anzuwenden, auch im Hinblick auf konkrete Erklärungskonzepte sowie ausgewählte spezifische Problemstellungen (Sachkompetenz, Selbstkompetenz). Aufgrund dieser Kenntnisse sind die Studierenden in der Lage, im Hinblick auf Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene Auffälligkeiten des Verhaltens und Erlebens einzuordnen, zu verstehen und erste Ideen zum Umgang mit Verhaltensstörungen zu entwickeln (Sachkompetenz, Selbstkompetenz, Methodenkompetenz). Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten hinsichtlich der Gewinnung, Auswahl und Verarbeitung von Informationen im Rahmen wissenschaftlichen Arbeitens sind den Studierenden bekannt und vertraut; sie können umgesetzt werden, auch bei Nutzung der Ressourcen von Arbeitsgruppen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz).		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: SS		
Bezug zur LPO I		
§ 100 I Nr. 2 § 109 I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Theorie der Erziehung bei Verhaltensstörungen		o6-V-Terz-VQ-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Wissenschaftstheoretische und philosophische Grundfragen der Erziehung und Bildung; Soziologische, medizinische, neurowissenschaftliche und psychologische Aspekte der Erziehung; Grundprobleme der Erziehungs- und Bildungstheorie der Pädagogik bei Verhaltensstörungen; Kritische Erörterung von Einzelaspekten der Erziehung; Grundfragen der Erziehung (z.B. Beziehung, Autonomie, Solidarität, Moralität-Normen-Werte, Konsequenz, Strafe).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können unterschiedliche Erziehungstheorien der Einzelwissenschaften einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen aufgrund ihrer Erklärungsansätze einordnen und reflektieren (Sachkompetenz). Sie können wissenschaftstheoretische Grundlagen der Erziehung erörtern und praxisrelevant umsetzen (Methodenkompetenz). Sie können Grundprobleme der Erziehungs- und Bildungstheorie der Pädagogik bei Verhaltensstörungen theorie- und praxisgeleitet argumentativ umsetzen (Sozial- und Selbstkompetenz).		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 2) Lexikonbeitrag (ca. 10 S.) oder 3) Portfolio (ca. 25 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: WS		
Bezug zur LPO I		
§ 100 I Nr. 2 § 109 I Nr. 1		

Wahlpflichtbereich Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen

(0 oder 15 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen		o6-B-EPBS-VQ-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Historische und politische Grundlagen der Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen; Grundbegriffe der Fachrichtung; Wahrnehmungspsychologische und epistemologische Grundlagen der Fachrichtung; Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen im internationalen Vergleich; Schulische und außerschulische Institutionen und Handlungsfelder mit Bezug zur Fachrichtung; Grundlegende biografische Aspekte in Bezug auf Entwicklungs- und Lernprozesse unter der Bedingung von Sehbeeinträchtigung; Sehende Begleitung; Umgang mit Punktschriftmaschinen; Braille Vollschrift.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können die pädagogische Institutionalisierung der Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen historisch und politisch analysieren; Sie verfügen über ein begriffliches Orientierungswissen in der Fachrichtung und kennen wichtige Fachbegriffe in deutscher und englischer Sprache; Sie können zentrale pädagogische Kategorien der Fachrichtungen anhand grundlegender Unterschiede differenzieren; Sie kennen wichtige pädagogische Handlungsfelder der Fachrichtung; Sie können Beispiele für mögliche bildungsbezogene, berufliche und alltagspraktische Herausforderungen im Kontext Sehbeeinträchtigung benennen und fachlich orientiert vergleichen; Sie können die Techniken der sehenden Begleitung anwenden; Sie können mit einer Punktschriftmaschine schreiben; Sie kennen die handelsüblichen Modelle von Punktschriftmaschinen und können deren Funktionsweise und Unterschiede erklären; Sie kennen weitere Möglichkeiten zur Herstellung und Darstellung von Punktschrift; Sie können die Braille-Vollschrift visuell orientiert lesen; Sie können Texte in Braille Vollschrift mit Hilfe einer Punktschriftmaschine schreiben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 2 § 107a I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Didaktische Grundlagen bei Sehbeeinträchtigungen		o6-B-DIDI-VQ-262-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Lerntheoretische und allgemeine didaktische Grundlagen; Gestaltung von Bildungsprozessen in heterogenen Lerngruppen; Unterrichtsorganisation, Teamarbeit und pädagogische Entscheidungsfindung in der Fachrichtung; Konzepte zur visuellen, auditiven und taktilen Wahrnehmungsförderung; Tasterziehung insbesondere Anbahnen und Optimieren von Taststrategien und Abbau von Tasthemmungen; Didaktische Konzepte zur Unterstützung der Begriffsbildung; Didaktik der Bewegungserziehung unter erschwerten Bedingungen; Konzepte zur Förderung der Identifikationsleistung; Taktile Unterrichtsmedien; Aufbereitung und Verbesserung visueller Medien; Strategien zur sensorischen Parallelisierung; behindertes soziales Lernen; Grundlagen des Schriftspracherwerbs; Konzepte zur Entwicklung von Vorläuferfähigkeiten zum Braille Schriftspracherwerb; Didaktik des Braille Schriftspracherwerbs; Braille Kurzschrift.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können individualisierende Lehr-Lernkonzepte im Förderschwerpunkt Sehen theoriegeleitet analysieren und bewerten; Sie können Strategien zur expliziten oder impliziten Wahrnehmungsförderung, Begriffsbildung und Bewegungserziehung analysieren und bewerten; Sie können Strategien zur multisensorischen Wahrnehmung komplexer Sachverhalte analysieren; Sie können taktile Unterrichtsmedien planen und deren Einsatz kritisch bewerten; Sie können die Anpassung visueller Unterrichtsmedien an die individuellen Bedürfnisse der Lernenden planen und ihre Entscheidungen begründen; Sie können Ansätze zur Anbahnung und Realisierung des Braille-Schriftspracherwerbs bewerten; Sie verstehen das System der Braille Kurzschrift; Sie können Braille Kurzschrift mit einer Kürzel-Tabelle visuell orientiert lesen; Sie kennen Möglichkeiten zur Produktion von Braille-Medien.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 3 § 107a I Nr. 2		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Funktionale Diagnostik des Sehens		o6-B-FSEH-VQ-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Diagnostik des funktionalen Sehens; Vergrößerung, Beleuchtung, Kontrasterhöhung, Komplexitätsreduktion und ergonomische Platzierung zur Verbesserung der individuellen Sehleistung; Verfahren zur Analyse des visuellen Charakters von Lernsituationen und -räumen; Konzepte zur barrierearmen Gestaltung der räumlichen Umwelt mit besonderer Berücksichtigung visueller Aspekte; Gestaltung von barrierefreien digitalen (Unterrichts-)Materialien; Einführung in die Nutzung von optischen, elektronischen und nicht-elektronischen Hilfsmitteln; Funktionale Diagnostik des Sehens unter Berücksichtigung von Sehmehrfachbeeinträchtigungen; Mögliche psychosoziale Entwicklungsbesonderheiten bei Sehbeeinträchtigung; Lesen mit Sehbeeinträchtigung sowie Aspekte der dualen Schriftnutzung; Epidemiologie von visuellen Wahrnehmungsstörungen bei Kindern; Diagnostische Prinzipien bei CVI; Visuelle und kognitive Profile bei Kindern mit CVI; Psychosoziale Auffälligkeiten bei Kindern mit CVI; Kinder mit CVI und Unterricht/Schule;		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können an Alltagssituationen orientierte Testverfahren zur Bestimmung der Sehschärfe, des Gesichtsfeldes, des Kontrast- und Farbsehens sowie Verhaltensbeobachtungen und -beurteilungen anwenden und in der Zusammenschau interpretieren; Sie können Lern- und Lebensräume sowie (Unterrichts-)Materialien mit besonderer Berücksichtigung der Beleuchtung, der Farb- und Kontrastgestaltung, der Orientierungsmöglichkeiten und der visuellen Komplexität barrierefrei und behinderungssensibel gestalten und ihre Entscheidungen theoriegeleitet und praktisch begründen; Sie können sehbeeinträchtigte Lernende bei der Auswahl und hinsichtlich der Nutzung von Hilfsmitteln lern- und alltagsbezogen beraten und ihre Beratungsergebnisse pädagogisch begründen; Sie verstehen mögliche Auswirkungen und Verhaltensweisen, die auf CVI hinweisen; Sie können grundlegende pädagogische Maßnahmen im Kontext CVI ableiten, umsetzen und begründen; Sie kennen grundlegende diagnostische Verfahren im Kontext CVI;		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 20 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 10 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 4		
2-Fächer-Bachelor Sonderpädagogik (2026)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Bachelor (75 ECTS) Sonderpädagogik - 2026	Seite 47 / 93

Abschlussbereich

(10 ECTS-Punkte)

Die Bachelor-Thesis kann auch im 2. Hauptfach oder fächerübergreifend angefertigt werden.

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Bachelor-Thesis Sonderpädagogik		o6-I-BA-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Inhalte sind nach Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer der Abschlussarbeit aus den Bereichen des Bachelors zu wählen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Bearbeitungsfrist eine Fragestellung der Sonderpädagogik selbständig wissenschaftlich zu bearbeiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Bachelor-Thesis (40-60 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Bearbeitungszeit: 10 Wochen		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Schlüsselqualifikationsbereich

(ECTS-Punkte)

Es müssen in beiden Studienfächern in der Summe 20 ECTS-Punkte aus dem Bereich der Schlüsselqualifikationen erzielt werden. Davon müssen in der Summe in beiden Fächern 5 ECTS-Punkte aus dem allgemeinen Schlüsselqualifikationsbereich und 15 ECTS-Punkte aus dem fachspezifischen Schlüsselqualifikationsbereich (mindestens 5 ECTS-Punkte in jedem Fach) eingebracht werden.

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

(0-5 ECTS-Punkte)

Es müssen Module aus dem von der JMU angebotenen Pool der allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ-Pool) belegt werden.

Fachspezifische Schlüsselqualifikationen

(5-10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Interkulturelle Kompetenz		o6-lk-Komp-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlagen und Theorien zu interkultureller Kompetenz, Vermittlung von Grundbegriffen, interkulturelle Kommunikation und Konflikte (in Theorie und Praxis), interkulturelle Kompetenztrainings, multifaktorielle Hintergründe zu "migrationsbedingten Verhaltensauffälligkeiten", Präventions- und Interventionsmaßnahmen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studenten besitzen Grundkenntnisse zum interkulturellen Handeln und können selbständig und reflektiert gelernte Theoriegrundlagen in der Arbeit in multikulturellen Praxisfeldern umsetzen. Dabei ist insbesondere der sensible Blick für gesellschaftliche Veränderungen und Rahmenbedingungen sowie deren Auswirkungen auf die Migranten, für interpersonelle Beziehungen und den professionellen Umgang in einem heterogenen interkulturellen Handlungsfeld geschärft.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Hausarbeit (ca. 12 S.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Klausur (ca. 60 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Interkulturelle Handlungsfelder		o6-lk-Hf-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Theoriegrundlagen zur Integration und Akkulturation von Menschen mit Migrationshintergrund sowie bikulturell sozialisierten Kindern und Jugendlichen, Vorstellung multikultureller Praxis- und Handlungsfelder, insbesondere solcher von pädagogischer Relevanz, z.B. interkulturelle Erziehung in Bildungseinrichtungen und außerschulischen Institutionen sowie interkulturelle Beratung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studenten besitzen Grundkenntnisse zum interkulturellen Handeln und können selbständig und reflektiert gelernte Theoriegrundlagen in der Arbeit in multikulturellen Praxisfeldern umsetzen. Dabei ist insbesondere der sensible Blick für gesellschaftliche Veränderungen und Rahmenbedingungen sowie deren Auswirkungen auf die Migranten, für interpersonelle Beziehungen und den professionellen Umgang in einem heterogenen interkulturellen Handlungsfeld geschärft.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Hausarbeit (ca. 12 S.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Klausur (ca. 60 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kommunikationsförderung und Unterstützte Kommunikation		o6-GK-UK-VQ-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Geistiger Behinderung		Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul behandelt Grundlagen der Kommunikationsentwicklung, -diagnostik und -förderung mit Blick auf den kompletten Personenkreis im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Dabei werden körpereigene und externe Kommunikationsformen, deren pragmatische Verwendung und der kommunikative Inhalt betrachtet. Es werden auch basale Interaktionsformen berücksichtigt. Mit Blick auf Unterstützte Kommunikation werden grundlegende Prinzipien, Formen und Hilfsmittel und deren praktischer Einsatz thematisiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erwerben grundlegendes Handlungs- und Deutungswissen zur Unterstützten Kommunikation im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Sie erwerben Kompetenzen zur Kommunikationsentwicklung, -diagnostik und -förderung mit Blick auf Hilfsmittelauswahl, -gestaltung und -einsatz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (45-90 Min.) oder 2) Referat (15-30 Min.) mit Hausarbeit (10-20 S.) oder 3) Portfolio (8-16 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Pädagogik bei Geistiger Behinderung		o6-G-Päd1-V-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik IV		Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundfragen und elementare Inhalte einer Pädagogik bei geistiger Behinderung: Bezug zur Allgemeinen Heil- und Sonderpädagogik; historischer Rückblick; ethische Grundfragen; anthropologische Aspekte zum Verständnis von geistiger Behinderung; Leitideen und Erziehungsziele; Einstellungen und Vorurteile; Situation der Eltern und Geschwister; Handlungsfelder.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen und sind in der Lage, das Phänomen "geistige Behinderung" aus unterschiedlichen Perspektiven und die soziale Situation von Menschen mit geistiger Behinderung wahrzunehmen und zu beschreiben und können daraus resultierende (besondere) Erfordernisse für Bildung, Erziehung und Unterricht reflektieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (45-90 Min.) oder 2) Referat (15-30 Min.) mit Hausarbeit (10-20 S.) oder 3) Portfolio (8-16 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 95 I Nr. 2		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Didaktische und methodische Grundlagen der Pädagogik bei Geistiger Behinderung		o6-G-Did1-V-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik IV		Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Didaktische Grundbegriffe und Ableitungen für eine sonderpädagogische Didaktik bei Geistiger Behinderung. Allgemeine didaktische Modelle inklusive Transfer auf sonderpädagogische Ansprüche. Thematisierung ausgewählter Unterrichtskonzepte und -methoden für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Dabei werden Zugänge zu Bildung für Menschen mit schwerer Behinderung gesucht und reflektiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden vertiefen ihre Grundkenntnisse der allgemeinen Didaktik und entwickeln Einsichten für sonderpädagogische Bedürfnislagen, indem sie Grundwissen weiterentwickeln, besondere Bedarfslagen interpretieren und sonderpädagogische Folgerungen für Unterricht ableiten. Durch die Überlegungen zum Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung entwickeln die Lernenden eine entschlossene Haltung, didaktische Antworten für den Unterricht mit diesem Personenkreis zu finden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Referat (15-30 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 2) Portfolio (8-16 S.) oder 3) Hausarbeit (10-20 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes 2. Semester		
Bezug zur LPO I		
§ 95 I Nr. 3		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Psychologische Grundlagen der Pädagogik bei Geistiger Behinderung		06-G-Psy-V-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik IV		Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlagen und Schlüsselkonzepte der Psychologie im Kontext geistiger Behinderung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Grundwissen und Orientierungskennntnisse hinsichtlich der Psychologie bei geistiger Behinderung, wesentliche Schlüsselkonzepte der Psychologie, sowie Anwendungsmöglichkeiten der Psychologie im FsgE. Sie können psychologische Fachbegriffe theoretisch begründen und daraus fundierte pädagogische Maßnahmen ableiten. Die Studierenden kennen verschiedene Theorieansätze, Modelle und Schlüsselkonzepte der Psychologie. Sie können verschiedene Ansätze vergleichen und bewerten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (45-90 Min.) oder 2) Referat (15-30 Min.) mit Hausarbeit (10-20 S.) oder 3) Portfolio (8-16 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 95 I Nr. 4		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen der Pädagogik bei körperlichen Behinderungen		o6-K-PädGL-VQ-232-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
--		Lehrstuhl für Pädagogik bei körperlichen und komplexen Behinderungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	--	--
Inhalte		
--		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
--		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 96 I Nr. 2 § 105 I		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen der Medizin im Kontext der Körperbehindertenpädagogik		o6-K-Med1-VQ-232-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
--		Lehrstuhl für Pädagogik bei körperlichen und komplexen Behinderungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	--	--
Inhalte		
--		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
--		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 96 I Nr. 5 § 105 I		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Teilhabe und Transition für Menschen mit körperlichen Behinderungen (Bachelor)		06-K-TT-BA-232-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
--		Lehrstuhl für Pädagogik bei körperlichen und komplexen Behinderungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	--	--
Inhalte		
--		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
--		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit (insb. im Bereich Persönliche Zukunftsplanung und Teilhabebericht, Gesamtaufwand 15-20 Std.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pädagogik des Lernens und der Lernbeeinträchtigungen		o6-L-PaedL-VQ-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
1.2.1 Einführung in die Pädagogik des Lernens und der Lernbeeinträchtigungen (o6-L-PaedL-121) (z.B. Vorstellung des Personenkreises mit Schwerpunkt der zentralen Aspekte von sozialer Benachteiligung) 1.2.2 Dimensionen des Lernens (o6-L-PaedL-122) (z.B. Beeinträchtigungen im idealtypischen Lernprozess und mögliche Aspekte der Anregung/Unterstützung)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
• Kenntnis von zentralen Begriffen der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (Lernen, Erziehung, Sozialisation); • Fähigkeit zur Reflexion über Lernbeeinträchtigungen als multifaktorielles Phänomen; • Wissen über mögliche Faktoren sozialer Benachteiligung (Armut, Risikofamilien, Milieuzugehörigkeit, Migration/Flucht, Traumatisierung) und ihrer potenziellen Auswirkung auf das Lernen und die soziokulturelle Teilhabe von Schülerinnen und Schülern; • Fähigkeit zur Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen und praktischen Möglichkeiten bei der kompetenten Unterstützung von Lernprozessen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
Vergabe nach Eingang/Vergabe nach Los		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
§ 97 I Nr. 2 § 106 I		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Didaktik und Unterrichtskonzepte bei Lernbeeinträchtigungen		o6-L-DidL-VQ-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
2.1.1 Einführung in die Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (o6-L-DidL-211) (z.B. historische und gegenwärtige didaktische Modelle und Unterrichtskonzepte für die Unterrichtsgestaltung im Zusammenhang mit Lernbeeinträchtigungen) 2.1.2 Didaktik und Unterrichtskonzepte bei Lernbeeinträchtigungen (o6-L-DidL-212) (z.B. ausgewählte Unterrichtskonzepte und -prinzipien im Zusammenhang mit Lernbeeinträchtigungen) 2.1.3 Medienpädagogik und Mediendidaktik bei Lernbeeinträchtigungen (o6-L-DidL-213) (z.B. Lehren und Lernen mit digitalen Medien)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
• Grundlegende Kenntnisse über die Didaktik und über Unterrichtskonzepte im Zusammenhang mit Lernbeeinträchtigungen; • Wissen um Unterrichtsmethoden und deren reflektierten Einsatz; • Beurteilung unterschiedlicher didaktischer Entwürfe mit Blick auf den theoriegeschichtlichen Hintergrund als auch auf deren Relevanz für aktuelle Fragen des schulischen Unterrichts; • Grundkenntnisse über Theorien und Konzepte des Einsatzes von digitalen Medien im Lehr-Lernprozess.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
Vergabe nach Eingang/Vergabe nach Los		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich SS		
Bezug zur LPO I		
§ 97 I Nr. 3 § 106 I		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Phänomene und Beeinträchtigungen		o6-L-Phaen-VQ-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
7.3.1 Entwicklungsstörungen (o6-L-Phaen-731) (z.B. Ätiologie und Epidemiologie von Entwicklungsstörungen) 7.3.2 Lese-Rechtschreibstörungen (o6-L-Phaen-732) (z.B. Prävention, Identifikation, Förderprogramme) 7.3.3 Rechenstörungen (o6-L-Phaen-733) (z.B. Prävention, Identifikation, Förderprogramme) 7.3.4 Verhaltens- und emotionale Störungen (o6-L-Phaen-734) (z.B. Diagnostik & Förderung bei ADHS, Angststörungen, Bindung)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
• Wissen um die Ätiologie & Epidemiologie von Entwicklungs- sowie Verhaltens- und emotionalen Störungen; • Kenntnis von Fördermöglichkeiten & -programmen und deren anwendungsbezogene Auswahl; • Steigerung der diagnostischen Kompetenz; • Steigerung der kritische Reflexionsfähigkeit von medizinisch/psychologischen Diagnosen; • Steigerung der Beurteilungskompetenz von Fördermöglichkeiten bezüglich ihrer Effektivität und ihrer praktischen Relevanz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1) + S (1) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
Vergabe nach Eingang/Vergabe nach Los		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
§ 97 I Nr. 4 § 106 I		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen der Sprachheilpädagogik BA		o6-S-SHP-BA-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik III		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Wissen über die historische Entwicklung der Sprachheilpädagogik; vertiefte Kenntnisse über Voraussetzungen des Sprechens und der Sprache; Ausgewählte Inhalte aus der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und Audiologie (u.a. Anatomie, Physiologie Pathophysiologie, Akustik)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Selbst- und Sozialkompetenz: Die Studierenden erarbeiten konzentriert Inhalte zu den Themengebieten Sprache und Sprechen. Ebenso erarbeiten sie Kenntnisse aus den angrenzenden Fachdisziplinen v.A. der medizinischen (Teil-) Disziplin HNO-Heilkunde. Methodenkompetenz: Die Studierenden eignen sich systematisch Fachwissen aus der medizinischen Disziplinen an und reflektieren diese kritisch hinsichtlich ihrer sprachheilpädagogischen Relevanz. Sach- und Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben unverzichtbares Grundlagenwissen zum Verständnis sprachheilpädagogischer Theorienbildung, die grundsätzlich interdisziplinär ist und Wissen um Erkrankungen des Hals-Nasen-Ohrenbereichs umfasst.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen der Sprachheilpädagogik 4		o6-S-SHP4-V-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik III		Lehrstuhl für Pädagogik und Intervention bei Beeinträchtigungen von Sprache und Kommunikation
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlegendes Wissen über Klassifikationen, Ätiologie, Pathogenese und Symptomatik der Sprach-, Sprech-, Rede- und Kommunikationsstörungen; Spracherwerbstheorien, entwicklungspsychologische Aspekte des Spracherwerbs, Modelle der Sprachverarbeitung (Sprachproduktion und -rezeption), sprachrelevante Grundlagen zu Anatomie und Physiologie des ZNS, wesentliche Funktionen der Gehirnlappen, Neuropsychologie sprachlicher Funktionen, Besprechung ausgewählter komorbider Phänomene und Auffälligkeiten unter neuropsychologischen Gesichtspunkten (u.a. Gedächtnis, Aufmerksamkeit)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Selbst- und Sozialkompetenz: Die Studierenden haben sich fachspezifischen Wissens angeeignet (v.a. Sprech- und Sprachstörungen, Psychologie) und können in Auseinandersetzung mit der Thematik Modelle und Theorien kritisch reflektieren. Die Studierenden haben im Rahmen von Gruppenarbeiten die für die Thematiken des Moduls grundlegenden Themenbereiche vertieft. Dabei festigten sie ihre Erkenntnisse und lernten innerhalb des Seminars relevante Aspekte zu diskutieren. Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, sich mit Grundlagenliteratur sowie Studien auseinander zu setzen und diese anhand wissenschaftsspezifischer Kriterien zu beurteilen. Sach- und Fachkompetenz: Die Studierenden haben einen vertieften Überblick über die Sprach-, Sprech-, Rede- und Kommunikationsstörungen, die Gegenstand der Sprachheilpädagogik sind, aus interdisziplinärer Sicht gewonnen. Die Studierenden haben grundlegende Fach- und Sachkompetenz sowohl auf dem Gebiet des Spracherwerbs (Spracherwerbstheorien, Methoden der Spracherwerbsforschung, Modelle der Sprachverarbeitung) als auch aus der entwicklungspsychologischen und sprachrelevanten neuropsychologischen Forschung erworben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich SS		
Bezug zur LPO I		
§ 99 I Nr. 1		
2-Fächer-Bachelor Sonderpädagogik (2026)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Bachelor (75 ECTS) Sonderpädagogik - 2026	Seite 67 / 93

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
(Spezifische) Spracherwerbsstörungen - Erwerb, Störungen und Prävention		o6-S-StörPräv-BA-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik III		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundkenntnisse zu ausgewählten Sprach- und Sprechstörungen (z.B. Mutismus, Sprechunflüssigkeit, kindl. Aphasie). Grundlagen und Kenntnisse zum Bilingualismus (z. B. linguistische, soziologische und psychologische Aspekte), Theorien zum Erwerb von Zweisprachigkeit (z.B. Interlanguage- und Kontrastivhypothese), neurophysiologische und -psychologische Aspekte der Sprachrepräsentation bei Mehrsprachigkeit, Spezifische Sprachentwicklungsstörung bei Mehrsprachigkeit, Begriffsklärung und Definition von Prävention und Frühförderung, Identifikation von Frühindikatoren und Möglichkeiten der Früherkennung von Spracherwerbsstörungen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Selbst- und Sozialkompetenz: Die Studierenden haben sich grundlegende Kenntnisse zu den Bereichen Bilingualismus, Erwerb von Zweisprachigkeit, zu ausgewählten Sprach- und Sprechstörungen sowie zu den Begrifflichkeiten Prävention und Frühförderung in Gruppen erarbeitet. Dabei vertieften sie relevante Erkenntnisse und lernten, diese im Seminar zu diskutieren. Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, sich mit wissenschaftlicher Literatur und Fragestellungen kritisch auseinander zu setzen. Sach- und Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen zur Mehrsprachigkeit, zu ausgewählten Sprach- und Sprechstörungen sowie zu Prävention und Frühförderung. Die Studierenden verfügen über vertiefte Fachkompetenzen auf dem Gebiet des Bilingualismus, relevanter Sprach- und Sprechstörungen und der Früherkennung von Spracherwerbsstörungen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (1) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen 1		o6-V-E1-VQ-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Phänomene, Begrifflichkeit, Kriterien und Normen, Einteilung und Klassifikation, Epidemiologie, Institutionen, historische Aspekte, rechtliche Grundlagen, Erziehung und Erziehungsschwierigkeiten, Grundlagen von Didaktik und Unterricht, grundlegende Perspektiven zur Erklärung, zentrale Bedingungsfelder für Verhaltensstörungen (insbesondere familiäre, schulische und gesellschaftliche Aspekte), Inklusion und Exklusion im Kontext Verhaltensstörungen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, Grundlagenwissen für ein differenziertes Verständnis von Verhaltensstörungen anzuwenden (Sachkompetenz, Selbstkompetenz). Die Studierenden können alleine und in Gruppen eigenständige und vertiefte Recherchen zur Erweiterung des Grundlagenwissens durchführen (Sachkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz). Durch die Vermittlung eines differenzierten Grundlagenwissens haben die Studierenden erste Ansätze von Sicherheit im Blick auf und im Umgang mit Verhaltensstörungen (Selbstkompetenz) gewonnen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: WS		
Bezug zur LPO I		
§ 100 I Nr. 2 § 109 I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen 2		o6-V-E2-VQ-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	ASPO/LASPO § 20 (4): Kann nicht zusammen mit o6-V-PBV2SQ und o6-V-FB-Füg-Theo belegt werden.
Inhalte		
Grundlegende Perspektiven zur Erklärung von Verhaltensstörungen; zentrale und ausgewählte Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen aus Psychologie sowie auch Soziologie unter Berücksichtigung biologisch-medizinischer Aspekte; Betrachtung zentraler und ausgewählter Phänomene im Kontext Verhaltensstörungen; Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, Grundlagenwissen zur Erklärung für ein differenziertes Verständnis von Verhaltensstörungen anzuwenden, auch im Hinblick auf konkrete Erklärungskonzepte sowie ausgewählte spezifische Problemstellungen (Sachkompetenz, Selbstkompetenz). Aufgrund dieser Kenntnisse sind die Studierenden in der Lage, im Hinblick auf Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene Auffälligkeiten des Verhaltens und Erlebens einzuordnen, zu verstehen und erste Ideen zum Umgang mit Verhaltensstörungen zu entwickeln (Sachkompetenz, Selbstkompetenz, Methodenkompetenz). Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten hinsichtlich der Gewinnung, Auswahl und Verarbeitung von Informationen im Rahmen wissenschaftlichen Arbeitens sind den Studierenden bekannt und vertraut; sie können umgesetzt werden, auch bei Nutzung der Ressourcen von Arbeitsgruppen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz).		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: SS		
Bezug zur LPO I		
§ 100 I Nr. 2 § 109 I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Theorie der Erziehung bei Verhaltensstörungen		o6-V-Terz-VQ-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Wissenschaftstheoretische und philosophische Grundfragen der Erziehung und Bildung; Soziologische, medizinische, neurowissenschaftliche und psychologische Aspekte der Erziehung; Grundprobleme der Erziehungs- und Bildungstheorie der Pädagogik bei Verhaltensstörungen; Kritische Erörterung von Einzelaspekten der Erziehung; Grundfragen der Erziehung (z.B. Beziehung, Autonomie, Solidarität, Moralität-Normen-Werte, Konsequenz, Strafe).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können unterschiedliche Erziehungstheorien der Einzelwissenschaften einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen aufgrund ihrer Erklärungsansätze einordnen und reflektieren (Sachkompetenz). Sie können wissenschaftstheoretische Grundlagen der Erziehung erörtern und praxisrelevant umsetzen (Methodenkompetenz). Sie können Grundprobleme der Erziehungs- und Bildungstheorie der Pädagogik bei Verhaltensstörungen theorie- und praxisgeleitet argumentativ umsetzen (Sozial- und Selbstkompetenz).		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 2) Lexikonbeitrag (ca. 10 S.) oder 3) Portfolio (ca. 25 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: WS		
Bezug zur LPO I		
§ 100 I Nr. 2 § 109 I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen		o6-B-EPBS-VQ-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Historische und politische Grundlagen der Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen; Grundbegriffe der Fachrichtung; Wahrnehmungspsychologische und epistemologische Grundlagen der Fachrichtung; Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen im internationalen Vergleich; Schulische und außerschulische Institutionen und Handlungsfelder mit Bezug zur Fachrichtung; Grundlegende biografische Aspekte in Bezug auf Entwicklungs- und Lernprozesse unter der Bedingung von Sehbeeinträchtigung; Sehende Begleitung; Umgang mit Punktschriftmaschinen; Braille Vollschrift.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können die pädagogische Institutionalisierung der Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen historisch und politisch analysieren; Sie verfügen über ein begriffliches Orientierungswissen in der Fachrichtung und kennen wichtige Fachbegriffe in deutscher und englischer Sprache; Sie können zentrale pädagogische Kategorien der Fachrichtungen anhand grundlegender Unterschiede differenzieren; Sie kennen wichtige pädagogische Handlungsfelder der Fachrichtung; Sie können Beispiele für mögliche bildungsbezogene, berufliche und alltagspraktische Herausforderungen im Kontext Sehbeeinträchtigung benennen und fachlich orientiert vergleichen; Sie können die Techniken der sehenden Begleitung anwenden; Sie können mit einer Punktschriftmaschine schreiben; Sie kennen die handelsüblichen Modelle von Punktschriftmaschinen und können deren Funktionsweise und Unterschiede erklären; Sie kennen weitere Möglichkeiten zur Herstellung und Darstellung von Punktschrift; Sie können die Braille-Vollschrift visuell orientiert lesen; Sie können Texte in Braille Vollschrift mit Hilfe einer Punktschriftmaschine schreiben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 2 § 107a I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Didaktische Grundlagen bei Sehbeeinträchtigungen		o6-B-DIDI-VQ-262-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Lerntheoretische und allgemeine didaktische Grundlagen; Gestaltung von Bildungsprozessen in heterogenen Lerngruppen; Unterrichtsorganisation, Teamarbeit und pädagogische Entscheidungsfindung in der Fachrichtung; Konzepte zur visuellen, auditiven und taktilen Wahrnehmungsförderung; Tasterziehung insbesondere Anbahnen und Optimieren von Taststrategien und Abbau von Tasthemmungen; Didaktische Konzepte zur Unterstützung der Begriffsbildung; Didaktik der Bewegungserziehung unter erschwerten Bedingungen; Konzepte zur Förderung der Identifikationsleistung; Taktile Unterrichtsmedien; Aufbereitung und Verbesserung visueller Medien; Strategien zur sensorischen Parallelisierung; behindertes soziales Lernen; Grundlagen des Schriftspracherwerbs; Konzepte zur Entwicklung von Vorläuferfähigkeiten zum Braille Schriftspracherwerb; Didaktik des Braille Schriftspracherwerbs; Braille Kurzschrift.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können individualisierende Lehr-Lernkonzepte im Förderschwerpunkt Sehen theoriegeleitet analysieren und bewerten; Sie können Strategien zur expliziten oder impliziten Wahrnehmungsförderung, Begriffsbildung und Bewegungserziehung analysieren und bewerten; Sie können Strategien zur multisensorischen Wahrnehmung komplexer Sachverhalte analysieren; Sie können taktile Unterrichtsmedien planen und deren Einsatz kritisch bewerten; Sie können die Anpassung visueller Unterrichtsmedien an die individuellen Bedürfnisse der Lernenden planen und ihre Entscheidungen begründen; Sie können Ansätze zur Anbahnung und Realisierung des Braille-Schriftspracherwerbs bewerten; Sie verstehen das System der Braille Kurzschrift; Sie können Braille Kurzschrift mit einer Kürzel-Tabelle visuell orientiert lesen; Sie kennen Möglichkeiten zur Produktion von Braille-Medien.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 3 § 107a I Nr. 2		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Funktionale Diagnostik des Sehens		o6-B-FSEH-VQ-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Diagnostik des funktionalen Sehens; Vergrößerung, Beleuchtung, Kontrasterhöhung, Komplexitätsreduktion und ergonomische Platzierung zur Verbesserung der individuellen Sehleistung; Verfahren zur Analyse des visuellen Charakters von Lernsituationen und -räumen; Konzepte zur barrierearmen Gestaltung der räumlichen Umwelt mit besonderer Berücksichtigung visueller Aspekte; Gestaltung von barrierefreien digitalen (Unterrichts-)Materialien; Einführung in die Nutzung von optischen, elektronischen und nicht-elektronischen Hilfsmitteln; Funktionale Diagnostik des Sehens unter Berücksichtigung von Sehmehrfachbeeinträchtigungen; Mögliche psychosoziale Entwicklungsbesonderheiten bei Sehbeeinträchtigung; Lesen mit Sehbeeinträchtigung sowie Aspekte der dualen Schriftnutzung; Epidemiologie von visuellen Wahrnehmungsstörungen bei Kindern; Diagnostische Prinzipien bei CVI; Visuelle und kognitive Profile bei Kindern mit CVI; Psychosoziale Auffälligkeiten bei Kindern mit CVI; Kinder mit CVI und Unterricht/Schule;		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können an Alltagssituationen orientierte Testverfahren zur Bestimmung der Sehschärfe, des Gesichtsfeldes, des Kontrast- und Farbsehens sowie Verhaltensbeobachtungen und -beurteilungen anwenden und in der Zusammenschau interpretieren; Sie können Lern- und Lebensräume sowie (Unterrichts-)Materialien mit besonderer Berücksichtigung der Beleuchtung, der Farb- und Kontrastgestaltung, der Orientierungsmöglichkeiten und der visuellen Komplexität barrierefrei und behinderungssensibel gestalten und ihre Entscheidungen theoriegeleitet und praktisch begründen; Sie können sehbeeinträchtigte Lernende bei der Auswahl und hinsichtlich der Nutzung von Hilfsmitteln lern- und alltagsbezogen beraten und ihre Beratungsergebnisse pädagogisch begründen; Sie verstehen mögliche Auswirkungen und Verhaltensweisen, die auf CVI hinweisen; Sie können grundlegende pädagogische Maßnahmen im Kontext CVI ableiten, umsetzen und begründen; Sie kennen grundlegende diagnostische Verfahren im Kontext CVI;		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 20 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 10 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 4		
2-Fächer-Bachelor Sonderpädagogik (2026)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Bachelor (75 ECTS) Sonderpädagogik - 2026	Seite 74 / 93

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1		o6-I-FB-Anw1-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 30 Min.) oder 2) Referat (ca. 10 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 2		o6-l-FB-Anw2-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 30 Min.) oder 2) Referat (ca. 10 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: im Semester der LV		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3		o6-I-FB-Anw3-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 45 Min.) oder 2) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 4		o6-l-FB-Anw4-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 45 Min.) oder 2) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: im Semester der LV		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5		o6-I-FB-Anw5-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 6		o6-I-FB-Anw6-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: im Semester der LV		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1		o6-l-FB-Ber1-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 30 Min.) oder 2) Referat (ca. 10 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 2		o6-l-FB-Ber2-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 30 Min.) oder 2) Referat (ca. 10 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: im Semester der LV		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3		o6-l-FB-Ber3-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 45 Min.) oder 2) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 4		o6-l-FB-Ber4-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 45 Min.) oder 2) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: im Semester der LV		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5		o6-l-FB-Ber5-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 6		o6-I-FB-Ber6-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: im Semester der LV		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1		o6-l-FB-For1-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 30 Min.) oder 2) Referat (ca. 10 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 2		o6-l-FB-For2-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 30 Min.) oder 2) Referat (ca. 10 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: im Semester der LV		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3		06-I-FB-For3-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 45 Min.) oder 2) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 4		06-I-FB-For4-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 45 Min.) oder 2) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: im Semester der LV		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5		06-I-FB-For5-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 6		o6-l-FB-For6-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: im Semester der LV		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		